

Vorwort zur 2. Auflage

Der Erwerb von Kenntnissen der handelsrechtlichen Rechnungslegung stellt einen Pflichtbestandteil betriebswirtschaftlich und wirtschaftsrechtlich geprägter Bachelorstudiengänge als auch rechnungslegungs-, steuer- oder wirtschaftsprüfungsbezogener Masterstudiengänge dar. Die Lern- und Lehrinhalte differenzieren sich dabei u. a. nach ihrem Grundlagen- bzw. Spezialisierungscharakter, ihrem Schwierigkeits- und Komplexitätsgehalt sowie den zu erreichenden Kompetenzausprägungen. Vor diesem Hintergrund ist das vorliegende Werk als umfassendes Lehrbuch zur handelsrechtlichen Rechnungslegung konzipiert. Es beinhaltet sowohl die Grundlagen als auch spezielle Problemstellungen des Themengebiets in vertiefter Form. Die Leser sollen Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen, um handelsrechtliche Jahresabschlüsse erstellen zu können. Dies umfasst den Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung des zutreffenden Ansatzes, der zutreffenden Erst- sowie Folgebewertung und des zutreffenden Ausweises von Bilanzposten sowie bei weiteren Problemstellungen der Rechnungslegung. Zudem beinhaltet dies den Erwerb eines Verständnisses über Aufbau und Struktur von GuV, Anhang und Lagebericht einschließlich der Fähigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse. Auch sollen die Leser in die Lage versetzt werden, Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Das Lehrbuch richtet sich damit an Bachelor- sowie Masterstudierende und eignet sich zur Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterexamen. Zudem wendet es sich an in der Praxis tätige Personen, die sich vertiefend in die Materie einarbeiten oder ihre Kenntnisse erweitern bzw. aktualisieren wollen.

Die Erläuterungen der fachlichen Inhalte zu den Grundlagen der Rechnungslegung nach HGB, zu den Besonderheiten bei einzelnen Bilanzposten und zu weiteren rechnungslegungsbezogenen Problemstellungen werden ergänzt um in den Text integrierte Beispiele, um das Verständnis der Ausführungen zu erhöhen. Da das Erlernen der handelsrechtlichen Rechnungslegung nicht ohne selbstständiges Üben geht, wurden zudem Übungsaufgaben (Kapitel 15) und Lösungshinweise (Kapitel 16) in das Lehrbuch integriert. Dabei sind die Lösungshinweise absichtlich nur in Kurzform aufgeführt, so dass es sich bei Lösungsschwierigkeiten oder Verständnisproblemen empfiehlt, das jeweils relevante Kapitel noch einmal durchzuarbeiten.

Die Erstellung eines Jahresabschlusses bedingt immer auch die Vornahme von (Abschluss-)Buchungen, um aus den in der Buchhaltung als Datengrundlage erfassten Geschäftsvorfällen die Rechenwerke des Jahresabschlusses zu generieren.

Darüber hinaus helfen Buchungssätze bei der Lösung, der Erklärung und dem Verständnis von komplexen oder schwierigen Sachverhalten. Vor diesem Hintergrund sind immer auch die Buchungssätze bei den einzelnen Beispielen angegeben, um die Erklärungen und das Verständnis zu fördern. Allerdings beinhaltet das vorliegende Lehrbuch nicht das Erlernen der doppelten Buchhaltung, sondern setzt diese Kenntnisse voraus.

Bei erfolgswirksamen Buchungen findet sich immer nur die Bezeichnung Aufwand oder Ertrag, da die Darstellung des Ausweises der Aufwendungen und Erträge in der GuV erst in Kapitel 12 erfolgt. Gleichwohl ist immer auch der jeweils betroffene Posten der GuV nach dem in Deutschland vorherrschendem Gesamtkostenverfahren in Klammern angegeben, um ein Gefühl für die Darstellung in der GuV zu schaffen.

Die 2. Auflage des Lehrbuchs beinhaltet neben der Anpassung an geänderte bzw. neue gesetzliche Regelungen zur Erstellung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses und Lageberichts insbesondere ausführliche Ergänzungen um die Themen der Rechnungslegung von Pensionsrückstellungen, der Rechnungslegung von Derivaten und der Rechnungslegung von Sicherungsbeziehungen mittels der Bildung von Bewertungseinheiten. Um das Verständnis zur Abbildung von Derivaten und Sicherungsbeziehungen in der Rechnungslegung zu vereinfachen, wurde darüber hinaus ein Kapitel zur Erläuterung von Futures, Forwards, Swaps und Optionen als wesentliche Arten derivativer Finanzinstrumente einschließlich der Darstellung ihrer finanziellen Wirkungsweise integriert.

Dank gilt Dr. Uwe Fliegauf vom Verlag W. Kohlhammer für die von ihm geleistete damalige Überzeugungsarbeit zum Verfassen des Lehrbuchs sowie für die wiederum hervorragende Zusammenarbeit im Rahmen der 2. Auflage, wobei hier auch Herrn David Jäger zu danken ist.

Allen Leserinnen und Lesern bin ich auch zukünftig für Anmerkungen, Anregungen oder Hinweise zu Unklarheiten dankbar. Sie erreichen mich über meine E-Mail-Adresse sven.schaefer@th-koeln.de.

Köln, im Dezember 2022

Sven Schäfer